

St.

AKTUELLE

Nikolai



Februar

2019

Februar

Schon leuchtet die Sonne wieder
am Himmel
und schmilzt die Schneelast von
den Dächern
und taut das Eis auf an den Fens-
tern
und lacht ins Zimmer; wie geht's?
wie steht's?

Und wenn es auch noch lang nicht Früh-
ling,
so laut es überall tropft und rinnt...
du sinnst hinaus über deine Dächer...
du sagst, es sei ein schreckliches Wetter,
man werde ganz krank! und bist im
stillen glücklich drüber wie ein Kind.

(Cäsar Fleischlen)

Unsere Geburtstagskinder

Im Pflegeheim:

Wohnbereich 1:

09.02.: Frau Theresia Stimpfle
10.02.: Frau Doris Dick
13.02.: Frau Inge Haugk

Wohnbereich 2:

25.02.: Herr Josef Ruf

Wohnbereich 3:

03.02.: Frau Emma Nitz
23.02.: Frau Theodora Beckmann
26.02.: Frau Gisela Schneider
27.02.: Frau Renate Rachel

Wohnbereich 4 /

Pflegehaus:

12.02.: Frau Barbara Kuss

Im Wohnheim:

01.02.: Frau Adelheid Wagner
16.02.: Frau Waltraud Schaffner
16.02.: Herr Gerhard Najuch
27.02.: Frau Ute Müller



Herzlichen Glückwunsch!

Aktuelles:

Keine Erreichbarkeit:

Aufgrund einer Umstellung in der Telefonanlage ist St. Nikolai in der Zeit vom **Freitag, 15. Februar bis Sonntag, 17. Februar weder telefonisch noch per E-Mail oder Fax erreichbar**. Bitte beachten Sie dies, falls Sie z.B. Essen auf Rädern bestellen möchten. Die Wohnbereiche selbst sind natürlich so abgesichert, dass sie Anrufe nach Außen tätigen können.

Wir danken für Ihr Verständnis!



02. Februar: Maria Lichtmess:

Bei diesem Fest werden in der katholischen Kirche alle Kerzen geweiht, die man im Laufe des Jahres in der Kirche und in der Familie braucht. Sie schützen vor Feuergefahr und vor Blitzschlag. Kinder machten früher mit den frisch geweihten Kerzen Laternumzüge und in den romanischen Ländern wurde dieser Tag mit Prozessionen gefeiert.

14. Februar: Valentinstag:

Ein Tag, an dem besonders viele Blumen verschenkt werden. Das mag auf eine Legende zurückgehen, nach der Valentin an diesem Tag jedem vorübergehenden Mädchen eine Blume geschenkt haben soll. Das Herz ist das Symbol des Tages, deshalb werden Sträuße in Herzform gebunden und Kuchen in Herzform gebacken. Der Valentinstag ist seit dem Mittelalter das eigentliche Fest der Jugend und der Liebe, wenn auch der Ursprung nicht ganz geklärt ist.

20 Jahre war Frau Grötzbach – immer freitags - für unsere Bewohnerinnen im Friseursalon mit ihrer Kollegin tätig. Nun geht sie in den wohlverdienten Ruhestand.



Vielen Dank im Namen aller BewohnerInnen von St. Nikolai!

Veranstaltungen im Februar

Volkslieder singen:

Jeden Donnerstag um 15:30 Uhr im Konferenzraum.

Musikalische Begleitung:

07. Februar 2019: Herr Fretz
14. Februar 2019: Herr Dörzbacher
21. Februar 2019: Frau Dreher
28. Februar 2019: schmutziger Dunschdig



Katholischer Gottesdienst:

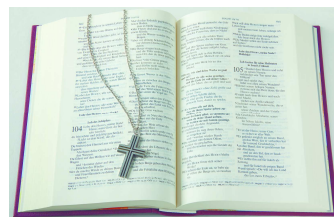
Mittwoch um 16:00 Uhr in der Kapelle (außer 4. Mittwoch / Monat)

Rosenkranz:

Jeden Montag um 16:00 Uhr in der Kapelle.

Evangelischer Gottesdienst:

Jeden letzten Donnerstag im Monat um 10:00 Uhr in der Kapelle.



Freitag, 01. Februar 2019:

Männerstammtisch um 15:30 Uhr im Aktivierungsraum UG

Samstag, 16. Februar 2019:

Musikschule Staufen / Herr Stürmer und seine Klavierschüler um 15:30 Uhr im Foyer

Samstag, 02. Februar 2019:

Klavierkonzert um 15:30 Uhr in der Eingangshalle Wohnheim
Konzertpianistin Irina Naumosvka Querfurth

Donnerstag, 28. Februar 2019: Hemdglunkerball um 15:11 Uhr im Foyer

Montag, 18. Februar 2019:

Ehrenamtlichen-Treffen um 15:30 Uhr im Konferenzraum

Jeden vierten Freitag im Monat:

Vorlesen um 15:30 Uhr im Aktivierungsraum UG.

Freitag, 15. Februar 2019:

Tanztee mit Kaffeehausmusik um 15:00 Uhr in der Eingangshalle Wohnheim

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge an unserer Infotafel im 1. OG



Wir nehmen Abschied

Frau Waltraud Rottländer, verstorben am 23.12.2018

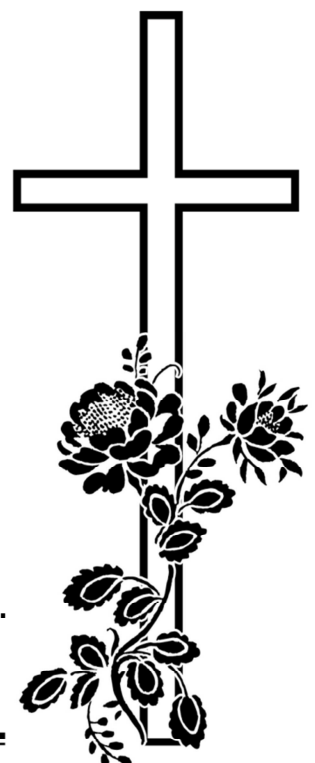
Frau Hilda Rist, verstorben am 13.01.2019

Frau Christa Schneider, verstorben am 20.01.2019



Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Psalm 91. 11 - 12



Wöchentliches Angebot

Tag	Zeit	Ort
Montag	von 10:15–11:15 Uhr	Konferenzraum 1. OG
	von 17:00–18:00 Uhr	Gymnastikraum UG
Dienstag	von 10:00–11:00 Uhr	Aktivierungsraum UG
Mittwoch	von 10:15–11:15 Uhr	Konferenzraum 1. OG
Donnerstag	von 15:30–16:30 Uhr	Konferenzraum 1. OG
	von 17:00–18:00 Uhr	Gymnastikraum UG
Freitag	Von 10:15–11:15 Uhr	Aktivierungsraum UG
	von 15:00–17:30 Uhr	Aktivierungsraum UG

Angebot für Wohnheimbewohner

Mittwoch	von 11:00–12:00 Uhr	Gymnastikraum
Donnerstag	von 14:30 – 16:00 Uhr	Wohnheim



Wöchentliches Angebot

Aktivität

Hundegruppe/Hundebesuchsdienst

Sturzprophylaxe

Projekt „Begegnungen“,
alternativ: Sinneswahrnehmung und Bewegung

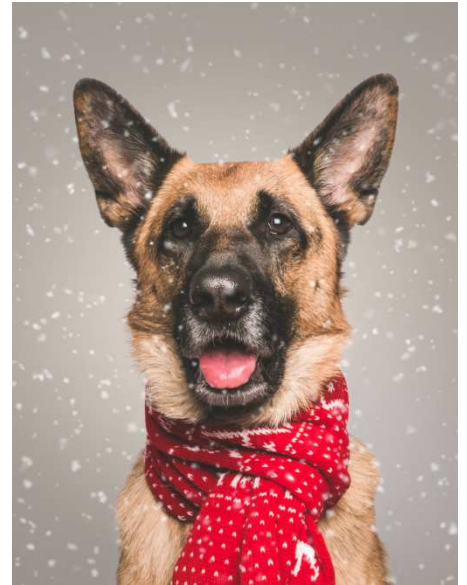
Bewegungsübungen

Volkslieder singen

Sturzprophylaxe

Gedächtnistraining

Abwechselnde Aktivitäten
(Vorlesen, Männerstammtisch,)



Angebot für Wohnheimbewohner

Gymnastik

Donnerstagsrunde



Weitere Angebote

Die Betreuungsangebote und Einzelangebote finden Montag bis Sonntag von 15:30 - 19:30 Uhr und Donnerstag von 09:00 - 13:00 Uhr durch unsere Betreuungskräfte direkt auf den Wohnbereichen statt.

Unsere Cafeteria hat Dienstag bis Sonntag von 14:30 - 17:00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Rückblicke

Weihnachtfeier Pflegeheim



Weihnachtsfeier Pflegehaus



Rückblicke

Silvester im Pflegehaus



Sternsinger in St. Nikolai



Sicheres Trinken: Ein Thema aus der Pflege für die Pflege

Viele Bereiche in Pflegeeinrichtungen werden stetig evaluiert. Während die Effizienz technischer Geräte im Fokus steht, bleiben kleine Produkte oft auf der Strecke und werden über Jahrzehnte nicht auf den Prüfstand gestellt. St. Nikolai schaut zusammen mit dem Start-up iuvas medical hier genauer hin. Und Sie können mithelfen!

So sind beispielsweise Schnabelbecher selbstverständlich fast für jeden bettlägerigen Bewohner täglich im Gebrauch. Ursprünglich eine hilfreiche Erfindung, um kranken Menschen das Trinken im Bett zu erleichtern, sind die Erkenntnisse heute differenzierter. Beim vollständigen Leeren des Bechers muss der Kopf nach hinten überstreckt werden. Dies ist zum einen für viele Menschen aufgrund von Bewegungseinschränkungen nicht mehr möglich, zum anderen öffnet das Überstrecken, analog zum Vorgehen bei der ersten Hilfe, die Atemwege und erhöht das Risiko sich zu verschlucken enorm.

Kommt es beim Trinkvorgang zum Verschlucken, führt dies beim Bewohner zu großen Schmerzen. In besonders schweren Fällen sind die Bewohner zu schwach, die verschluckte Flüssigkeit auszuhusten und es kommt zu einem erhöhten Risiko einer Lungen-

entzündung. Aus der stetigen Angst vor Komplikationen beim Trinkvorgang, trinken Betroffene weniger und schaffen es so nicht, ihren täglichen Flüssigkeitsbedarf zu decken.

So stellte sich Pflegewissenschaftler Sinan Denemec vor ungefähr vier Jahren die Situation dar. Entschlossen eine Lösung zu finden nahmen sich Denemec und seine Kollegen David Fehrenbach, Moritz Knoblauch und Jonas Zimmermann diesem Problem an, recherchierten weiter zum Thema Dysphagie (Schluckstörung) und gründeten gemeinsam das Start-Up iuvas.



Sicheres Trinken ist entscheidend

Die Therapie einer Dysphagie ist breit gefächert: neben chirurgischen und funktionellen Maßnahmen kommen auch Medikamente zum Einsatz. Wissenschaftlich belegt ist, dass eine Flüssigkeitsaufnahme in der „Chin-Down-Position“ die Sicherheit des Trinkvor-

gangs erhöht, Aspirationen reduziert und verhindert. Die „Chin-Down-Position“ ist ein Manöver bei dem die Anwender mit dem Kinn in Richtung Brust trinken sollen. Mit vielen Trinkhilfen oder einem normalen Glas ist dies nicht möglich, da die Nase und der Rand des Bechers stören. Je leerer das Gefäß wird, desto mehr muss man das Glas kippen und schließlich die Kopfposition verändern.

Hier setzt das Produkt von iuvas an: Damit die Betroffenen Personen in „Chin-Down Position“ trinken können, muss der Becher immer voll sein. Die medizinische Trinkhilfe sippa ermöglicht es Betroffenen zu trinken, ohne dabei den Kopf in den Nacken legen zu müssen. Das Herzstück der Erfindung ist eine hochelastische Membran, die dem Abfall des Flüssigkeitspegels entgegenwirkt. Dadurch hat der Betroffene das Gefühl, dass er immer aus einem vollen Glas trinkt.

Eine neue Produktvariante wird aktuell in Zusammenarbeit mit St. Nikolai für die Langzeitanwendung zuhause und in Pflegeheimen entwickelt. Hier ist eine hohe Akzeptanz der Anwender wichtig. sippa sieht wie ein gewohntes Trinkgefäß aus, ist hochwertig und stabil, aufbereitbar und verfügt über ein modulares System. So können beispielsweise bei Bedarf Griffe angebracht werden, es gibt einen sicheren Auslaufschutz und die Möglichkeit den Becher auch ohne die Membranfunktio-

on zu nutzen, um in Wohngruppen oder Pflegebereichen flächendeckend eingesetzt werden zu können.

Mit einer Crowdfunding-Kampagne soll das Produkt im Februar finanziert werden und im Sommer 2019 verfügbar sein. Hierzu ist jeder eingeladen mit einem kleinen Betrag das spannende Projekt zu fördern. Es gibt hierbei die Möglichkeit die Trinkhilfe direkt an St. Nikolai zu spenden und damit das Projekt sippa und St. Nikolai gleichzeitig zu unterstützen.

Informieren Sie sich einfach unter www.iuvas.de



Hauszeitschrift:

St. Nikolai-Spitalfonds
Freiburgerstr. 2-4
79183 Waldkirch

Tel.: 07681/4706-0

Internet: www.sankt-nikolai.de

Auflage: 320 Stück

Erscheinungsweise: monatlich